

DIE MUSEN

Oper in 3 Bildern

Hans Georg Zambona

Vorbemerkung

Die Anlage der Oper „Die Musen“ benutzt die überlieferte Form der sog. deutschen Oper, darin Gesang und Sprache gleichwertig als Ausdrucksmittel verwendet werden.

Die Musen sind als Halbgöttinnen behandelt und deshalb als Opernfiguren so dargestellt, daß das Menschliche ihrer Natur sich im Sprechen, das Göttliche sich im Singen äußert. Wenn sogar Apoll zeitweise spricht, soll dies zeigen, wie menschlich er fühlen und verstehen kann, wie weit er aber auch als Gott humorvoll resigniert.

Daß die Studenten sich im Verlauf der Handlung der musischen Gaben als unwürdig erweisen, deutet einmal die tiefe Kluft an, die uns heute vom musischen trennt; zum anderen liegt es darin begründet, daß die Musen in ihrer Not die erste sich bietende Gelegenheit ergreifen, ihre Gaben zu verschenken.

Udo erhält keinen „Musenkuß“; (bezeichnenderweise verhindert es der tragische Dichter Robert) – er ist dazu berufen, über die menschliche Sehnsucht, aus eigener Kraft und Liebe den musischen Geist in sich zu entfalten.

Apoll erklärt dies in seiner Schlußarie: Die Zeit, da die Götter die Menschen aufsuchten, um ihnen zu helfen, ist vorüber. Jetzt warten sie voll Geduld, daß die Menschen zu ihnen kommen.

Hans Georg Zambona

DIE MUSEN

Oper in 3 Bildern

TEXTBUCH

Personen :

KALLIOPE — Katharina Mezzosopran

Die Muse der heroischen Dichtung; würdig und überlegen. Auf dem Parnaß trägt sie eine Büste Homers mit sich.

EUTERPE — Eugenie Sopran

Die Muse der Lyrik; vornehm und seelenvoll. Sie trägt eine Kithara.

POLYHYMNIA — Pauline Koloratursopran

Die Muse des Gesangs; mit Eifer für das Gute kämpfend. Sie hat eine Notenrolle bei sich.

ERATO — Sopran

Die Muse der Liebeslyrik; jung, schwärmerisch, voller Hingabe. Sie trägt eine Flöte.

- URANIA — Alt
*Die Muse der Sternkunde; energisch und stolz.
 Ihr Attribut ist ein Globus mit Sternbildern.*
- THALIA — Alinde Koloratursopran
*Die Muse der Komödie; charmant und witzig.
 Sie trägt verschiedene Masken und Kostüme.*
- MELPOMENE — Melanie Sprecherin
*Die Muse der tragischen Dichtung; gedankenvoll
 und leidenschaftlich. Sie erscheint mit einer Leier.*
- KLIO — Klara Sprecherin
*Die Muse der Geschichte; begeisterungsfähig, doch
 scharf beobachtend. Sie sitzt auf einem Stoß Bücher.*
- TERPSYCHORE — Therese Tänzerin
*Die Muse des Tanzes; anmutig und ausdrucksvoll.
 Sie hat ein Tamburin.*
- APOLL — Bariton
*Der Gott aller Künste; heiter und weise. Man spürt,
 daß er die Handlung mit Klugheit lenkt. Sein Humor
 ist eine feine Resignation des Geistes.*
- STEFAN — Tenor
*Ein ernsthafter Mensch, der zu großen Hoffnungen
 berechtigt, aber seine Entwicklung läßt ihn durch
 Überheblichkeit und Ehrgeiz falsche Wege einschlagen.*
- THOMAS — Tenor
*Ein unbekümmerter junger Mann; die Gaben der
 Musen verführen ihn, nach Reichtum und Glanz
 zu streben.*

UDO

—

Bariton

Ein strahlender Bursche, reinen Herzens und ehrlichen Gemütes. Seine Unbefangenheit läßt ihn anfangs nicht erkennen, als einziger die Möglichkeit zu besitzen, der Musen würdig zu sein.

ROBERT

—

Sprecher

Ein temperamentvoller Jüngling, von großem Gefühl durchdrungen. Das Verlangen nach freier Entfaltung seiner Person macht ihn blind für das Wesen der Kunst.

PHILIPP

—

Tänzer

Ein freundlicher Charakter, der glücklich ist, tanzen zu dürfen und dabei die Welt vergißt.